Antrag öffentlich	Datum 21.10.2008	Nummer A0203/08

Absender **FDP-Ratsfraktion**
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Herrn Ansorge

Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	06.11.2008

Kurztitel Führerscheinfonds

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister lässt in Abstimmung mit dem Jobcenter ARGE prüfen, ob und unter welchen Bedingungen die Einrichtung eines „Führerscheinfonds“ für (hilfebedürftige) auszubildende Erwachsene und Erwachsene in einer finanziellen Notlage möglich ist.
2. Der Antrag soll im FG und im Beirat der ARGE beraten werden.

Begründung:

Autofahren zu können gehört in unserer Arbeitswelt, in der Mobilität vorausgesetzt wird, zu den grundlegenden Anforderungen, die an einen Arbeitnehmer gestellt werden. Das gilt auch für Auszubildende. Im bundesweiten Durchschnitt kostet ein Führerschein ca. 1 700 €. Um einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz zu sichern, könnte die Unterstützung zur Erlangung eines Führerscheins von elementarer Bedeutung sein. Welchen Umfang der Bedarf hätte, mit wie viel Prozent sich gegebenenfalls die Kommune/ARGE an den Führerscheinkosten beteiligt, ob die Kosten in Form von Geld oder möglicherweise gemeinnütziger Arbeit zurückerstattet werden müssen, sollten Fachleute in einer Untersuchung prüfen.

Carola Schumann
Stadträtin